



Dolpo Tulkus Rinpoche Belehrungen

Die drei Kayas - die drei Formen des Buddhas

Das Thema der drei Kayas ist Teil der Mahayana Philosophie. Es reicht aus, dies im Sinn zu haben, wenn man sich noch nicht allzu sehr in der buddhistischen Philosophie auskennt. Falls man sich schon etwas besser auskennt, unterscheidet man zwei Schulen im Mahayana - die Cittamatra- ('Nur Geist' Schule) und die Madhyamika- (Mittlerer Weg) Schule. Heute werde ich basierend auf der Sicht der Madhyamika-Schule argumentieren, deren Aufbau wie folgt ist:

die Grundlage ist die Einheit der zwei Wahrheiten - also der absoluten und der relativen Wahrheit; der Pfad ist die Einheit der zwei Ansammlungen - der Ansammlung von Weisheit und Verdienst; das Resultat ist die Einheit der zwei Kayas - des Dharmakayas und des Rupakayas.

Diese beiden Kayas können dann noch weiter in drei oder vier unterteilt werden - all das werden wir heute näher besprechen. Der große, oft als allwissend bezeichnete Mipham Rinpoche schreibt in seinem Buch 'Die Leuchte der Gewissheit'¹, dass wir die beiden Wahrheiten, die beiden Ansammlungen und die beiden Resultate immer als Einheit sehen müssen und nicht als unterschiedliche Dinge.

Das Sanskrit-Wort Kaya wird normalerweise als Form übersetzt. Dabei sollten aber nicht denken, dass es hier nur um eine physische Form handelt, weil das Wort Kaya auch Bewusstsein einschließt. Nehmen wir den Buddha als Beispiel: Sein Wissen gehört zu der Ebene des Bewusstseins während sein Körper zu der physischen Ebene gehört. Beide sind Bestandteile des Kayas.

¹ 'Beacon of Certainty' von Mipham Rinpoche. ISBN-10: 0861711572, Wisdom Publications

Das Dharmakaya ist die Ebene des Bewusstseins, welches zwei Qualitäten besitzt: die vollständige Abwesenheit der zwei Verdunklungen² - das ist gleichbedeutend mit der Edlen Wahrheit der Beendigung ist, und zweitens die ursprüngliche, alles durchdringende Weisheit. Was genau bedeutet Dharmakaya? Dieser Kaya hat zwei Aspekte: Der erste Aspekt bezieht sich auf die Essenz des Dharmakayas, die Leerheit, und sein zweiter Aspekt ist der Weisheitsaspekt, auch Weisheits-Dharmakaya genannt.

Einfacher ausgedrückt, die Weisheit des Buddhas ist von Natur aus Leerheit. Dies nennt man Essenz-Kaya, weil die Essenz Leerheit ist, (also ohne eigenständige Existenz) ist. Die Qualitäten der Weisheit des Buddhas sind Klarheit, Lichthaftigkeit, Allwissenheit und alles durchdringendes Mitgefühl. Das ist das Weisheits-Dharmakaya. Zusammen ergeben sie das Dharmakaya.

Wissen wir dies nicht, können wir schnell in Verwirrung geraten, wenn über den Dharmakaya gesprochen wird, denn dabei wird manchmal der Leerheitsaspekt in den Vordergrund gestellt und manchmal die Qualitäten.

Der nächste Punkt ist, wie der Dharmakaya für die Wesen in Erscheinung tritt. Es gibt zwei Kayas, die sich danach richten, wie rein die Wahrnehmung der Wesen ist - die Einheit dieser beiden wird Rupakaya oder Formkaya genannt. Einer der beiden ist der Sambhogakaya, den nur Bodhisattvas auf der 10ten Bhumi wahrnehmen können.. Das andere ist der Nirmanakaya, den alle Wesen erleben können. So ein Nirmanakaya ist beispielsweise Buddha Shakyamuni, der in Lumbini (Nepal) geboren wurde, in Bodhgaya die Erleuchtung erreichte, die Vier Edlen Wahrheiten lehrte und so weiter. Die wahrhaftigen Manifestationen kommen aufgrund des Mitgefühls, der Liebe und der Weisheit der Buddhas zum Wohl der Wesen zustande.

Mit anderen Worten sind die leere Essenz und der Weisheits-Aspekt der Buddhas, welche helle Klarheit ist, der Dharmakaya. Die Erscheinungsform für spirituell sehr hoch entwickelte Wesen ist der Sambhogakaya. Die Erscheinungsform für normale Wesen, wie Buddha Shakyamuni mit all seinen Zeichen der Vollkommenheit, ist der Nirmanakaya.

² 1) Arten der Verdunkelungen: 1. emotionale Verdunkelungen, entstehen aus den zerstörerischen Emotionen, die ihren Ursprung in dem Anhaften an ein eigenständiges Selbst des Individuums hat. Sie verdunkeln das Erkennen der Befreiung. 2) kognitive Verdunkelungen, oder Verdunkelungen in Bezug auf Wissensobjekte, die aus Gedanken, Konzepten etc. bestehen, welche ihren Ursprung in dem Anhaften an ein eigenständiges Selbst der Phänomene hat. Sie verdunkeln das Erkennen der höchsten Erleuchtung.

Der Sambhogakaya beinhaltet fünf Gewissheiten:

- 1) die Gewissheit des Ortes ist ein reines Gefilde der fünf Buddha Familien wie beispielsweise Akanishta.
- 2) die Gewissheit des Gefolges bedeutet, dass das Gefolge ausschließlich aus Bodhisattvas besteht, die die 10te Bhumi erreicht haben.
- 3) die Gewissheit der Lehre heißt, dass nur das Mahayana gelehrt wird.
- 4) die Gewissheit der Zeit ist, dass es ein stabiles Kontinuum gibt oder anders gesagt in geordnet abläuft.
- 5) die Gewissheit des Lehrers beinhaltet, dass nur die Buddhas des entsprechenden Buddha Gefildes in der Erscheinungsform einer Sambhogakaya-Gottheit lehren.

Wenn diese Gewissheiten ungewiss werden, das heißt, wenn diese Umstände nicht mit Sicherheit gegeben sind und schnellen Veränderungen unterliegen, dann handelt es sich um den Nirmanakaya:

- 1) die Ungewissheit des Ortes bedeutet, dass die Buddhas überall erscheinen können, auch in den Höllenbereichen, Tierbereichen etc., wenn sie dort von Nutzen sein können.
- 2) die Ungewissheit des Gefolges heißt, dass alle möglichen Wesen die Schüler eines Nirmanakaya Buddhas sein können - also nicht nur Menschen, sondern auch Götter, Nagas etc.
- 3) die Ungewissheit der Lehre besteht darin, dass alles gelehrt werden kann, was den Wesen in diesem Moment hilft - also nicht nur zwingend Mahayana, sondern auch Lehren des Theravada.
- 4) die Ungewissheit der Zeit - damit ist gemeint, dass es große Schwankungen im Zeitrahmen geben kann. Um es verständlicher zu machen: Die Art wie Zeit im Sambhogakaya abläuft, ist wie in Deutschland -alles passiert zu der vorgesehenen Zeit. Beim Nirmanakaya Zeit verläuft die Zeit eher wie in etwa in Nepal, es ist nie sicher wann was passiert.
- 5) die Ungewissheit des Lehrers beinhaltet, dass die Buddhas jede Gestalt annehmen können, die den Wesen Nutzen bringt. Sie können also auch als Tiere erscheinen oder gar als leblose Objekte wie Brücken, wenn das jemandem hilft.

Ich hoffe, dass dies eine übersichtliche Einführung in die Kayas und ihre Aspekte war. Wenn Ihr noch mehr darüber wissen möchtet, hört und lest bitte weitere Belehrungen dazu.

Abendvortrag, 7. Juni 2017, Bodhicharya Deutschland e.V. Berlin

Übersetzt aus dem Englischen und Tibetischen von Daniela Hartmann

Lektoriert von Claudia Fregiehn